

EDITORIAL von Frank Weingarts

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Derzeit ist es herausfordernd, unter mittel- und langfristigen Gesichtspunkten Anlageentscheidungen zu treffen und dabei die möglichen Risiken in vernünftigen Grenzen zu halten. Einerseits befinden wir uns mitten in einer Zinswende, andererseits sind die Gewinnerwartungen für Unternehmen je nach Branche und Standort sehr unterschiedlich.



Frank Weingarts
Vorsitzender des Vorstandes
Zertifikate Forum Austria

Es liegt auf der Hand, dass wir vom ZFA in solchen Situationen auf Zertifikate mit ihren Strukturen zur Renditeoptimierung bzw. Risikominimierung hinweisen. Zertifikate eignen sich aber nicht nur für Privatanleger. xxx fehlt hier was?

Es liegen uns aber nicht nur Zertifikate und deren Strukturen am Herzen, sondern auch die Förderung des Kapitalmarktes und die private Vermögensbildung. Deshalb ist das Zertifikate Forum Austria Mitglied des Arbeitskreises „Initiative Kapitalmarkt Österreich“. Lesen Sie untenstehend den Bericht über die jüngsten Aktivitäten und unser Positionspapier. Einfach ausgedrückt: Ohne Engagement im Kapitalmarkt kein langfristiger Wohlstand!

Ich wünsche Ihnen einen besonnenen Anlageherbst!

Ihr
Frank Weingarts

THEMENÜBERSICHT

Terminvorschau	... Seite 3
Zertifikate-Stammtisch	... Seite 4
GEWINN-Messe	... Seite 4
Podcasts	... Seite 5
Arbeitskreis „Initiative Kapitalmarkt Austria“	... Seite 6
Zertifikate in die Portfolios	... Seite 7
Der Zertifikatemarkt in Österreich	... Seite 8
Online-Seminare	... Seite 9

TERMINVORSCHAU

Zertifikate-Stammtisch

23. Oktober 2024 in Wien

GEWINN-Messe

24. und 25. Oktober 2024 in Wien (Podiumsdiskussion des ZFA)

Zertifikate Jahresauftakt

15. Jänner 2025 in Wien

Finanzplaner Forum

19. und 20. Mai 2025 in Wien

Wiener Börse Preis

13. Mai 2025 in Wien

Zertifikate Kongress & Award

3. Juni 2025 in Wien

ZERTIFIKATE-STAMMTISCH

Der Vorstand des Zertifikate Forum Austria lädt am **Mittwoch, den 23. Oktober 2024 um 18.00 Uhr** zum 9. Zertifikate-Stammtisch in Wien.

Der Stammtisch soll unseren Partnern, Zertifikateninteressenten und Medien einen gemütlichen und persönlichen Austausch über aktuelle Themen und die Einschätzungen der Marktbedingungen in ungezwungener Atmosphäre bieten. Der persönliche Kontakt zu Kollegen steht hierbei als Ergänzung zum virtuellen Netzwerk im Vordergrund.

Einladung

Anmeldung bitte bis spätestens Montag, 21. Oktober 2024 via Email:
event@zertifikateforum.at

ZERTIFIKATE AUF DER GEWINN-MESSE



**Podiumsdiskussion mit den Vorständen des ZFA
am Donnerstag, 24.10.2024 um 16 Uhr**

„Ertragschancen im aktuellen Marktumfeld nutzen!“

Mit welchen Zertifikaten Sie Ihre Rendite hoch halten können

- Mit Kapitalschutz von steigenden Aktienkursen profitieren
- Die Stärken von Teilschutz-Zertifikaten in fast jeder Marktphase
- Ob Kryptowinter, Rohstoff Megazyklus oder Schicksalswahl in den USA.
Das richtige Zertifikat für Ihre Markterwartung



Anmeldung für kostenlose Tickets: [hier klicken](#)

PODCASTS

ZERTIFIKATE-PARTY ÖSTERREICH

Ausgabe 9 mit Monika Kovarova-Simecek (FH St. Pölten)

In diesem Podcast spricht Christian Drastil (Börse Social) mit unserer Beirätin Monika Kovarova-Simecek über das Thema Zertifikate und Finfluencer.

zum Podcast [hier klicken](#)

Ausgabe 10 mit Heiko Geiger (Vorstand des Zertifikate Forum Austria)

Christian Drastil (Börse Social) spricht in diesem Podcast mit unserem Vorstand Heiko Geiger, Head Flow Products Distribution bei Vontobel, über das Zertifikate-Angebot.

zum Podcast [hier klicken](#)

APPELL DES ARBEITSKREISES „INITIATIVE KAPITALMARKT ÖSTERREICH“ AN EINE KÜNFTIGE REGIERUNG

Der Arbeitskreis „Initiative Kapitalmarkt Österreich“ hat sein aktuelles Positionspapier am 17. September in der Wiener Börse präsentiert. Die Initiative wird von den acht Organisationen Aktienforum, CFA Society Austria, CIRA, ÖVFA, VÖIG, Zertifikate Forum Austria, WKÖ Pensions- und Vorsorgekassen und Wiener Börse unterstützt. Sie setzt sich für folgende Themenkreise ein, die über sämtliche Parteigrenzen hinaus als sinnvoll und notwendig erachtet werden:



Förderung der betrieblichen und privaten Vorsorge für alle Bürgerinnen und Bürger Österreichs

Eine wesentliche Forderung des Arbeitskreises ist, dass künftig nicht nur ArbeitgeberInnen, sondern auch ArbeitnehmerInnen ihre Beiträge zur Vorsorge steuerlich absetzen können sollten. Zudem sollte jede Person die Möglichkeit haben, in der zweiten Säule vorzusorgen, ohne darauf angewiesen zu sein, dass ArbeitgeberInnen einen Pensionskassenvertrag unterzeichnet haben. Eine Abwicklung über die Betrieblichen Vorsorgekassen wäre zum Beispiel mit geringem Aufwand möglich. Auch das Vorsorgekonto (Vorsorgedepot) wäre eine sinnvolle Ergänzung, um die private Vorsorge (dritte Säule) zu forcieren.

Ausbau der Finanzbildung in den Schulen

Um die finanzielle Bildung von Schülerinnen und Schülern zu erhöhen, fordert der Arbeitskreis eine verstärkte Vermittlung von Finanz- und Wirtschaftswissen in den Lehrplänen der fünften bis achten Schulstufe. Dabei sollte Österreich auch regelmäßig am Financial Literacy Modul im Rahmen der PISA-Studie teilnehmen und Best-Practice-Modelle aus anderen Ländern umsetzen.

Stärkung des heimischen Kapitalmarkts

Eine Stärkung des heimischen Kapitalmarkts könnte durch die Förderung von Mitarbeitenden-Beteiligungsmodellen und die Entwicklung des vorbörslichen Bereichs (Private Equity) erreicht werden. Zudem sollte die Rolle des Staates in der ersten Säule des Pensionssystems überdacht werden. Eine Teilnahme am heimischen Kapitalmarkt hätte einen starken Hebel für den gesamten Kapitalmarkt (österr. Staatsanleihen, Unternehmensanleihen, Aktien) zur Folge.

Das Positionspapier und die Präsentation finden Sie unter diesem Link: [ÖVFA \(ovfa.at\)](https://www.ovfa.at)

ZERTIFIKATE IN DIE PORTFOLIOS!

Wie verschieden Private Banking und Vermögensverwalter Zertifikate nutzen ([Link hier](#)):

Wie professionelle Vermögensverwalter in Deutschland Zertifikate einsetzen, dazu hat das private banking magazin Vermögensverwalter und Portfoliomanager interviewt.

Bei Warburg beispielsweise machen Zertifikate zwischen 3 und 5 Prozent der Asset Allocation aus. Zum Teil wird ein gewisser Anteil der strategischen Anleihequote durch Discount-Zertifikate gesetzt, weil man mit Anleihen in den vergangenen Jahren weniger Rendite erzielte. In diesen Portfolios beträgt die Zertifikate-Quote bis zu 20 Prozent. Darüber hinaus gibt es bei Warburg individuelle Mandate, die zu 100 Prozent in Zertifikate investiert sind.

Bei der Auswahl der Zertifikate achtet Warburg auf transparente und liquide Produkte, in erster Linie Discount-Zertifikate und Aktienanleihen, die ein asymmetrisches Risikoprofil bieten, also dem Anleger auch im Falle einer Seitwärtsbewegung des Basiswertes positive Erträge bringen. Vor allem Stiftungen schätzen Aktienanleihen, weil sie Kupons bezahlen.

Bei der Nassauischen Sparkasse sind Zertifikate das wichtigste Instrument zur Risikoreduzierung und -steuerung im (Aktien-)Portfolio, weil Zertifikate Ruhe und Stabilität ins Portfolio bringen können. Beispielsweise bei Bonus-Zertifikaten mit hohem Abstand zur Barriere besteht durch den Sicherheitspuffer keine unmittelbare Notwendigkeit, den Investitionsgrad in einem fallenden Markt zu reduzieren. In den letzten Jahren lag der Anteil von Zertifikaten bei der Nassauischen Sparkasse meist zwischen 30 bis 50 Prozent des Aktienportfolios. Denn es gilt in der Vermögensverwaltung: „Eine Reduzierung des Risikos sehen wir grundsätzlich als wichtiger an als eine überdurchschnittliche Performance in steigenden Marktphasen.“ Vorrangig werden Bonus-Zertifikate genutzt, um entweder hohe Kursniveaus abzusichern oder bei einem fallenden Aktienmarkt frühzeitig einen Einstieg zu finden, ohne schutzlos ins berühmte fallende Messer greifen zu müssen.

Bei der privaten Vermögensverwaltung PVV-AG werden in erster Linie Themenzertifikate eingesetzt, um in Wasserstoff, künstliche Intelligenz, Biotechnologie, Infrastruktur, Edelmetalle wie Gold und Silber sowie in nicht mit den klassischen Märkten korrelierende Aktienmärkte wie beispielsweise Neuseeland zu investieren.

Bei der SVM Stühmeyer VermögensManufaktur werden Zertifikate sowohl in Beratungsmandaten als auch in der Vermögensverwaltung eingesetzt, da hiermit einerseits besser auf die persönliche Risikoneigung des Kunden eingegangen und andererseits die Marktmeinung viel genauer abgebildet werden kann als mit Delta-1-Produkten wie beispielsweise Aktien. Der Anteil von Zertifikaten im Depot kann bis zu 50 Prozent ausmachen.

Bei der Weberbank liegt in Aktienportfolios die Zertifikate-Quote im Schnitt bei 30 Prozent, kann aber auch deutlich darüber liegen. Es werden hauptsächlich klassische Discount- und Bonuszertifikate eingesetzt, um die Volatilität zu verringern.

DER ZERTIFIKATEMARKT IN ÖSTERREICH

Lebhafte Handelstätigkeit und Volumenzuwachs am Zertifikatemarkt

- Umsatz nahezu verdoppelt: 299,4 Mio. Euro oder plus 93,5 Prozent
- Open Interest des Gesamtmarktes steigt um 0,9 Prozent auf 15,4 Mrd. Euro
- 100%-Kapitalschutz und Indexzertifikate mit nennenswerten Volumenzuwächsen

Im September war der österreichische Zertifikatemarkt von starker Aktivität geprägt: Das Handelsvolumen stieg um 93,5 Prozent auf 299,4 Mio. Euro und der Open Interest, also das gesamte von Privatanlegern investierte Volumen, wuchs auf 15,4 Mrd. Euro.

Während Zinsprodukte 0,5 Prozent an Volumen verloren, legten einerseits 100%-Kapitalschutz-Produkte mit 2,4 Prozent deutlich zu. Aktuell sind 3,8 Mrd. Euro in diese Kategorie investiert. Andererseits wurde in Express-Zertifikate (+0,9 Prozent) und Index-Zertifikate (+2,0 Prozent) investiert und die Nachfrage nach Hebelprodukten stieg markant um 13,5 Prozent an.

Mehr dazu in unserem September-Marktbericht: [hier](#)

ONLINE-SEMINARE VON GETTEX ZU ANLAGEPSYCHOLOGIE UND ANDEREN THEMEN

Die Münchner Zertifikate-Börse [gettex.de](https://www.gettex.de) hat gemeinsam mit [finanzen.net](https://www.finanzen.net) eine Reihe von Online-Seminaren zu Themen der Geldanlage ins Leben gerufen. Interessierte können kostenlos sowohl live teilnehmen als sich auch die Aufzeichnungen ansehen.

Hier der Link zu: [*Female finance - Money Mindset & Börsenpsychologie*](#)

Wir freuen uns auf Feedback, Anregungen und Fragen:

office@zertifikateforum.at Impressum gemäß österreichischem Mediengesetz: Medieninhaber und Hersteller ist das Zertifikate Forum Austria, Rothschildplatz 1, 1020 Wien/Österreich; Herstellungsort ist Wien.